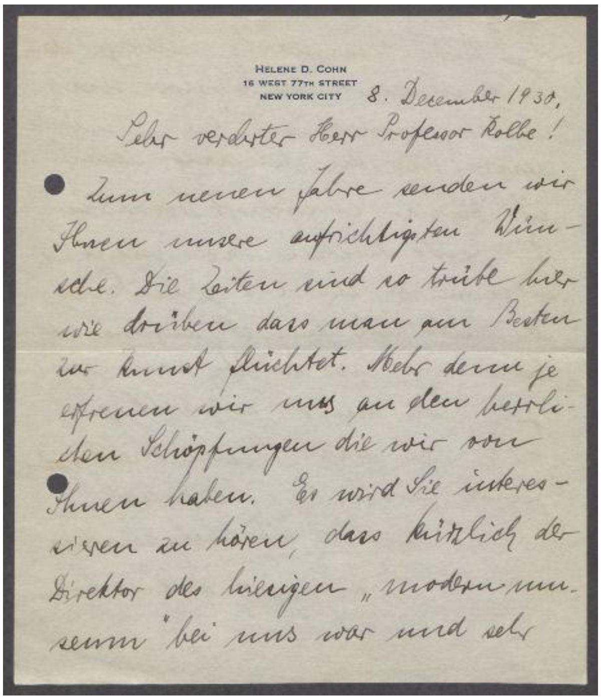
G K
M



HELENE D. COHN
16 WEST 77TH STREET
NEW YORK CITY

8. December 1930,

Sehr verehrter Herr Professor Kolbe!

Zum neuen Jahre senden wir Ihnen unsere aufrichtigsten Wünsche. Die Zeiten sind so trübe hier wie drüben dass man am Besten zur Kunst flüchtet. Mehr denn je erfreuen wir uns an den herrlichen Schöpfungen die wir von Ihnen haben. Es wird Sie interessieren zu hören, dass kürzlich der Direktor des hiesigen „modern museum" bei uns war und sehr

---

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in

Helene D. Cohn

Erich Cohn

Adressat*in

Georg Kolbe

Erwähnte Personen

Alfred Hamilton Jr. Barr

Museum of Modern Art [New York]

Datierung
08.12.1930

Umfang
1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer
GK.88

Literaturhinweis
Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 120

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1504505

Rechte

Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Der aus Breslau stammende New Yorker Nudelfabrikant und Kunstsammler Erich Cohn (1898-1972) und seine Frau Helene D. Cohn sammelten als eine der ersten in den USA die Werke der deutschen Moderne. Sie waren Besitzer mehrerer Werke von Georg Kolbe.

Die Cohns berichten in diesem Brief, dass einige Werke Kolbes aus ihrem Besitz im Februar des nächsten Jahres in einer Ausstellung deutscher Kunst im "modern museum" in New York gezeigt werden sollen. Dabei handelte es sich um die "Kauernde, 1917", den "Kopf der Tänzerin, 1911/12" und die "Klage, 1921".

Transkription

(Helene D. Cohn, 16 West 77th Street, New York City)

8. Dezember 1930.

Sehr verehrter Herr Professor Kolbe!
Zum neuen Jahre senden wir
Ihnen unsere aufrichtigsten Wün-
sche. Die Zeiten sind so trübe hier
wie drüben, dass man am Besten
zur Kunst flüchtet. Mehr denn je
erfreuen wir uns an den herrli-
chen Schöpfungen, die wir von
Ihnen haben. Es wird Sie interes-
sieren zu hören, dass kürzlich der
Direktor(1) des hiesigen „modern mu-
seum(2)“ bei uns war und sehr

Seite2

Ihre Werke bewunderte. Einige da-
von werden im Februar im
„modern museum“ in einer
deutschen Ausstellung dem
Publikum zugeführt werden.
Wir beide denken, dass man hier
allmählich zum Verständnis
der deutschen Kunst aufwacht
und sieht, dass nicht nur in
Paris gute Kunst gemacht wird.
– Sie bei bester Gesundheit hof-
fend grüssen Sie herzlichst
Ihre Sie hochschätzenden
Erich und Helene Cohn

Anmerkungen

(1)
Barr, Alfred Hamilton Jr. (28.1.1902, Detroit – 15.8.1981, Salisbury, Connecticut) Kunsthistoriker, erster Direktor des Museum of Modern Art, New York (1929 – 1943)
http://d-nb.info/gnd/118887122

(2)
Museum of Modern Art, New York. Es wurde am 7. November 1929 unter Leitung des Gründungsdirektors Alfred Barr eröffnet.
http://d-nb.info/gnd/1007559-8